



PEGASUS®

UT Device

Vielen Dank für den Kauf des arbeitssparenden Pegasus-Gerätes.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor dem Beginn der Arbeitsschritte sorgfältig durch und verwenden Sie dann das Gerät korrekt und sicher.

Diese Anleitung sollte an einem Ort aufbewahrt werden, an dem sie wenn notwendig schnell als Referenz benutzt werden kann.

Pneumatischer Fadenschneider mit
Stichverriegelung

BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALT

1.Einführung	1
2.Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise	1-2
3.Sicherheitshinweise	2-3
4.Hinweise für jeden Arbeitsgang	3-4
Verwendungszweck und Funktion	5
Anschließen der Druckluftleitungen	6
Anschließen der Verbindungskabel	7
Einstellen der Länge des Greiferfadenendes	8
Auswechseln und Justieren der Messer	9-12
Funktionsauswahl Mitsubishi Limi Servo Motor	13



Lesen Sie diese Hinweise **zur eigenen Sicherheit** aufmerksam durch.

1. Einführung

- In dieser Anleitung wird die sichere Verwendung der Einrichtung beschrieben.
- Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch. Erst wenn Sie Bedienung, Justierung und Wartung vollständig verstanden haben, sollten Sie mit irgendwelchen Arbeiten an der Einrichtung beginnen.
- Bei der Arbeit mit Industrienähmaschinen befinden Sie sich stets in der Nähe von beweglichen Teilen wie z. B. Nadeln. Dessen sollten Sie sich jederzeit bewußt sein. Um Unfällen vorzubeugen, müssen unbedingt die von Pegasus mitgelieferten Schutzvorrichtungen verwendet werden.
Diese Anleitung sowie die Bedienungsanleitung der Nähmaschine sind dem Bedienpersonal auszuhändigen und müssen von ihm aufmerksam gelesen werden. Anschließend sind die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, bevor mit der Arbeit an Nähmaschine und Einrichtung begonnen wird.

2. Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise

Um Unfälle zu vermeiden, werden auf unseren Produkten sowie in dieser Anleitung Hinweise (Symbole bzw. Zeichen) benutzt, die das Ausmaß der Gefahr verdeutlichen. Lesen Sie diese aufmerksam durch, und befolgen Sie die Anweisungen.

Die Hinweisaufkleber sollten gut sichtbar angebracht sein.

Bringen Sie neue Aufkleber an, wenn die alten schmutzig sind oder entfernt wurden.

Wenden Sie sich an unser Verkaufsbüro, wenn Sie neue Aufkleber benötigen.

Symbole, Zeichen und Signalwörter, welche die Aufmerksamkeit des Bedieners auf gewisse Punkte lenken sollen.

 GEFAHR	Bei unmittelbarer Lebensgefahr bzw. Verletzungsgefahr der Gliedmaßen.
 WARNUNG	Bei potentieller Lebensgefahr bzw. Verletzungsgefahr der Gliedmaßen.
 VORSICHT	Hinweis auf mögliche Fehler, die Verletzungen bzw. Beschädigungen der Maschine/Einrichtung zur Folge haben könnten.

Symbole und Meldungen

	Es ist sicherzustellen, daß Anleitungen bei Bedienung der Maschine bzw. Einrichtung stets befolgt werden.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht die Gefahr eines Stromschlages.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger.
	Die unsachgemäße Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung kann zu einem Brand führen.
	Strengstens verboten.
	Bei Kontroll-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten an Maschine oder Einrichtung sowie bei Gewitter ist die Maschine auszustecken oder die allgemeine Stromversorgung zu unterbrechen.
	Es ist sicherzustellen, daß Maschine und Einrichtung richtig geerdet sind.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht die Gefahr, daß sich Hände und/oder Finger darin verfangen.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht die Gefahr von Hautverbrennungen.

3. Sicherheitshinweise

① Einsatzgebiete, Verwendungszweck

Die arbeitssparende Vorrichtung ist so konzipiert, daß sie sowohl Qualität als auch Produktivität Ihren Anforderungen entsprechend steigert.

Daher sollte die Einrichtung nie für Verwendungszwecke benutzt werden, die dem o. g. Ziel entgegenlaufen.

② Umgebungsbedingungen

Es gibt Bedingungen, welche die Lebensdauer, Funktion, Leistung und Sicherheit der arbeitssparenden Einrichtung beeinträchtigen können.

 Aus Sicherheitsgründen darf die Einrichtung unter den nachstehenden Bedingungen nicht benutzt werden.

1. Die Einrichtung darf nicht in der Nähe von Gegenständen benutzt werden, die Lärm verursachen, wie z. B. Hochfrequenz-Schweißgeräte usw.!
2. Die Einrichtung darf weder in Umgebungsluft benutzt bzw. aufbewahrt werden, die Dämpfe von Chemikalien enthält, noch darf sie Chemikalien ausgesetzt werden!
3. Die Einrichtung darf nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt und nicht im Freien betrieben werden!
4. Die Einrichtung darf nicht bei hoher Luftfeuchtigkeit oder hohen Umgebungstemperaturen betrieben werden!
5. Die Einrichtung darf nicht betrieben werden, wenn die Spannungsschwankungen mehr als $\pm 10\%$ der Nennspannung betragen!
6. Die Einrichtung darf nicht an einem Ort eingesetzt werden, wo die für die Motorsteuerung vorgeschriebene Netzspannung nicht verfügbar ist!
7. Die Einrichtung darf nicht an Orten verwendet werden, wo die für die Einrichtung vorgeschriebene Luftversorgung nicht richtig verfügbar ist!
8. Die Einrichtung ist von Wasser fernzuhalten!

③ Sicherheitsvorkehrungen



(1) Sicherheitsvorkehrungen beim Ausführen von
Wartungsarbeiten an der arbeitssparenden Einrichtung

- Bei der Wartung, d.h. bei Kontroll-, Reparatur-, und Reinigungsarbeiten usw., sind Maschine/Einrichtung auszuschalten und der Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Anschließend sollte das Fußpedal betätigt werden, um sicherzustellen, daß die Maschine nicht anläuft. Sind Wartungsarbeiten in eingeschaltetem Zustand an der Maschine und/oder Einrichtung durchzuführen, so hat dies mit äußerster Vorsicht zu geschehen, da die Maschine und/oder Einrichtung unvermittelt anlaufen könnte. Um Unfälle zu vermeiden, die durch unsachgemäße Bedienung hervorgerufen werden, sollten eigene Vorgehensweisen für die sichere Bedienung festgelegt und stets befolgt werden.

- Tägliche Routinewartungsarbeiten und/oder Reparaturen an Maschine und/oder Einrichtung sind ausschließlich von ausgebildetem Fachpersonal vorzunehmen.



- Nehmen Sie keine Umbauten bzw. Veränderungen an der Maschine und/oder Einrichtung vor.

※ Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren örtlichen Pegasus-Verkaufsstelle oder Händler.



(2) Vor der Inbetriebnahme

- Vor der Inbetriebnahme der Einrichtung sollten Sie das Maschinenoberteil, die Maschineneinheit und die Einrichtung überprüfen, um sicherzustellen, daß sie nicht beschädigt sind und/oder daß keine Mängel bestehen. Fehlerhafte Teile sind sofort zu reparieren bzw. auszutauschen.
- Zur Vermeidung von Unfällen sollte immer sichergestellt werden, daß die Sicherheitsabdeckungen und die Sicherheitsführungen richtig und fest angebracht sind. Auf keinen Fall die Sicherheitsabdeckungen und die Sicherheitsführungen entfernen.



(3) Schulung

- Um Unfällen vorzubeugen, müssen Bedien- sowie Service-/Wartungspersonal erforderliche Kenntnisse und entsprechende Fähigkeiten hinsichtlich der sicheren Bedienung besitzen. Daher ist der Betreiber verpflichtet, entsprechende Schulungen für das Personal durchzuführen.

4. Hinweise zu den einzelnen Vorgehensschritten



VORSICHT

① Auspacken

Die Maschine und die Einrichtung werden im Werk vor Auslieferung in Kisten (und Plastikhüllen) verpackt. Die Kisten und Plastikhüllen sind in der richtigen Reihenfolge entsprechend den dort vermerkten Anweisungen auszupacken.

② Aufstellung, Rüsten



VORSICHT

Anschließen der Druckluftleitungen

1. Stets zuerst die Stromversorgung unterbrechen und anschließend die Druckluftleitungen an die Verbindungsstücke anschließen. Es müssen alle Druckluftleitungen verbunden sein, bevor diese an die Luftquelle angeschlossen werden.
2. Bei Anschluß der Druckluftleitungen an die Verbindungsstücke ist darauf zu achten, daß die Verbindungsstücke ausreichend weit in die Schläuche eingeschoben und gut befestigt werden.
3. Während des Betriebs der Einrichtung sollten keine übermäßigen Kräfte auf die Druckluftleitungen ausgeübt werden.
4.  Die Druckluftleitungen nicht zu stark biegen.
5. Die Druckluftleitungen sind an geschützten Stellen anzubringen und/oder durch die Abdeckungen zu schützen.
6.  Die Druckluftleitungen dürfen nicht mit Heftklammern befestigt werden, da dies zu Schäden führen kann.



WARNUNG

Kabel anschließen

1.  Beim Anschließen des Netzkabels muß die Stromversorgung unterbrochen sein und der Stecker aus der Steckdose gezogen sein.
2.  Überprüfen Sie die Spannungsbezeichnung, um sicherzustellen, daß das Netzkabel für Ihre Netzspannung geeignet ist. Die Verwendung eines falschen Kabels kann zur Beschädigung von Teilen und/oder zu Bränden führen.

-
3. Sorgen Sie dafür, daß beim Betrieb der Vorrichtung keinezusätzliche Kraft auf die Kabel ausgeübt wird.
 4.  Biegen Sie die Kabel nicht zu stark.
 5. Überprüfen Sie, daß das Kabel wenigstens 25 mm vom sich bewegenden Teil der Maschine und/oder der Einrichtung entfernt ist, wenn Sie das Kabel anschließen.
 6. Falls erforderlich, schützen Sie die Kabel, indem Sie diese sicher positionieren und/oder die Abdeckung verwenden.
 7.  Verwenden Sie zum Befestigen der Kabel keine Kabelklammern, da diese die Kabel beschädigen könnten.

Erdung

1. Schließen Sie die Erdleiter des Nähmaschinensystems an die Erdungsstelle an. Schließen Sie nicht den Erdleiter einer Einrichtung an den einer anderen Einrichtung an.
2.  Schließen Sie die Erdleiter fest an die angegebenen Erdungspunkte am Maschinenkopf an.

WARNUNG

③ Vor der Inbetriebnahme

1. Die Kabel, Anschlüsse und Druckluftleitungen auf Schäden, lose Verbindungen und Knoten überprüfen und anschließend die Maschine/Einrichtung einschalten.
2.  Hände oder andere Körperteile beim Einschalten nicht in die Nähe der Nadel oder des Motorriemens bringen.
3. Die Maschine mit der arbeitssparenden Einrichtung sollte von gut ausgebildetem Personal benutzt werden, das diese Anleitung sowie die Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen hat.
4. Die Punkte unter "2. Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise" sind sorgfältig zu lesen. Falls erforderlich, ist das Bedienpersonal anschließend hinsichtlich der Sicherheit am Arbeitsplatz zu schulen.

WARNUNG

④ Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb oder bei sonstigen Arbeiten

1.  Während des Nähens ist der Bereich in unmittelbarer Nähe des Nähfußes äußerst gefährlich. Deshalb sollten Sie Hände oder andere Körperteile nicht zu nah an den Nähfuß bringen.

2. Um Unfällen vorzubeugen, sind fremde Substanzen wie z. B. Wasser, sonstige Flüssigkeiten oder Metallteile von der Einrichtung fernzuhalten.
3. Tragen Sie Kleidung, die sich nicht in der Maschine verfangen kann.
4.  Lassen Sie keine Werkzeuge oder andere nicht benötigte Objekte in der Nähe der Einrichtung liegen.
5. Um Unfällen vorzubeugen, sollten Sie sich stets vergewissern, daß alle Schutzabdeckungen und -vorrichtungen richtig angebracht sind.
6. Filterregulator regelmäßig leeren und reinigen, wenn es sich um eine pneumatische Einrichtung handelt. Sonst fließt die Drainage in das Magnetventil und/oder den Luftzylinder und verursacht Probleme.
7. Lassen Sie keine Werkzeuge oder andere nicht benötigte Objekte.
8. Bei auftretenden Störungen darf die Maschine nicht mehr benutzt werden. Schalten Sie die Maschine in diesem Fall ab und führen Sie unmittelbar eine Kontrolle, eine Reparatur oder sonstige notwendige Schritte durch.
9.  Äußerste Vorsicht ist bei den Messerschneiden geboten, damit Sie sich nicht die Hände und/oder Finger verletzen!

VORSICHT

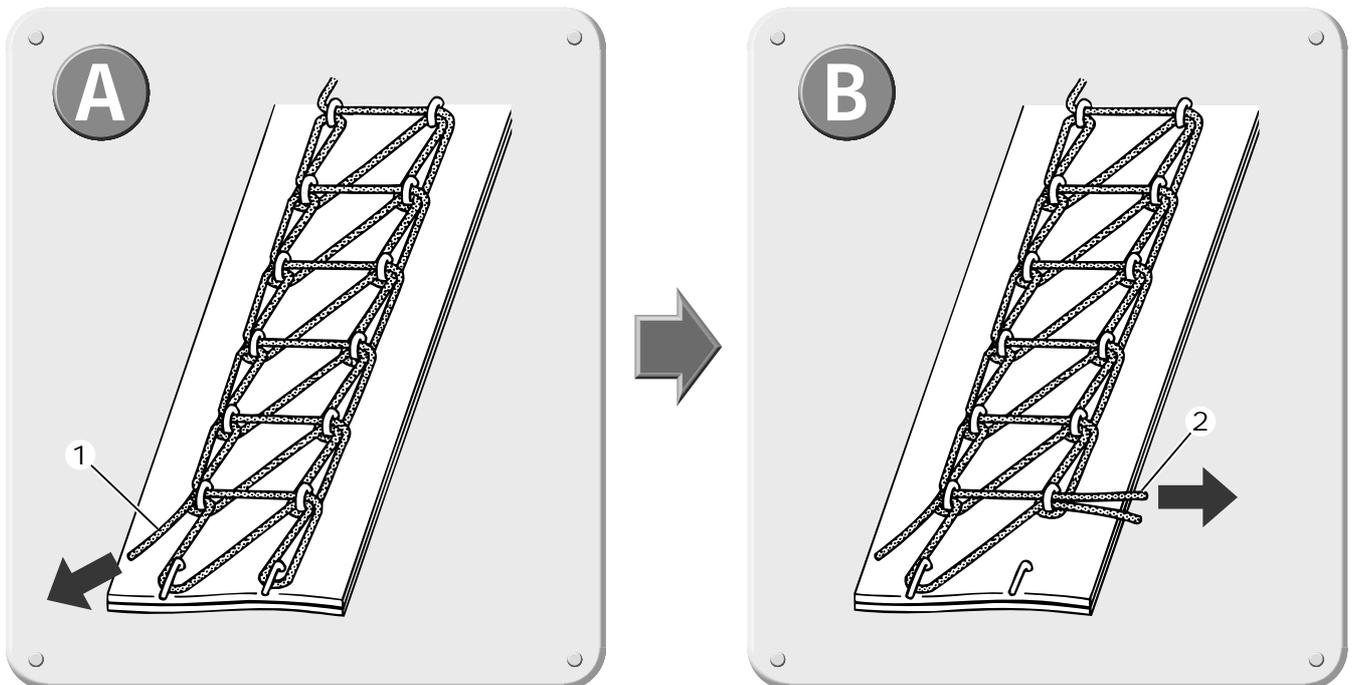
⑤ Wartung, Kontrolle, Reparaturen

1. Wartungs-, Kontroll- und Reparaturarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen, das diese Anleitung sorgfältig gelesen hat.
2. Wartungsarbeiten, die routinemäßig täglich oder in regelmäßigen Intervallen durchgeführt werden, sind in Anlehnung an diese Anleitung durchzuführen.
3. Bei Reparaturen sind ausschließlich Originalteile von Pegasus zu verwenden. Für Unfälle, die durch unfachmännische Reparatur-/Justierarbeiten und/oder durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen entstehen, übernimmt Pegasus keine Haftung.
4.  Nehmen Sie keine Umbauten bzw. Veränderungen an der Einrichtung/Maschine vor. Im Falle von Umbauten bzw. Veränderungen übernimmt Pegasus keine Haftung bei Unfällen.
5. Nach Wartungs-, Kontroll-, oder Reparaturarbeiten an der Maschine bzw. Einrichtung, sollten Sie sich stets vergewissern, daß beim Einschalten der Maschine keine Störungen auftreten.
6. Entfernen Sie vor und nach jedem Betrieb Flusen und andere Fremdstoffe aus der Einrichtung, um Störungen zu vermeiden.
7. Bringen Sie die Sicherheitsabdeckungen wieder an, wenn Sie diese zur Überprüfung und/oder Wartung abnehmen müssen.

Verwendungszweck und Funktion

Beim herkömmlichen Fadenschneider (UT) kann sich die Naht auftrennen, wenn am Greiferfaden **1** gezogen wird und er dabei aus der Nadelfadenschlinge rutscht (siehe Abbildung A).

Der pneumatische Fadenschneider mit Stichverriegelung verhindert ein Auftrennen am Nahtende und löst somit dieses Problem. Dank dieses Fadenschneiders bleibt der Greiferfaden **2** nach dem Abschneiden in der linken Nadelfadenschlinge (siehe Abbildung B). Somit es ein Auftrennen der Naht bei Zug am Greiferfaden **2** kaum möglich.



Anschließen der Druckluftleitungen

⚠ VORSICHT

⚠ Stets zuerst die Maschine abschalten, dann ausstecken und anschließend die Druckluftleitungen von qualifizierten Mechanikern montieren lassen.

● Die Druckluftleitungen wie abgebildet anschließen.

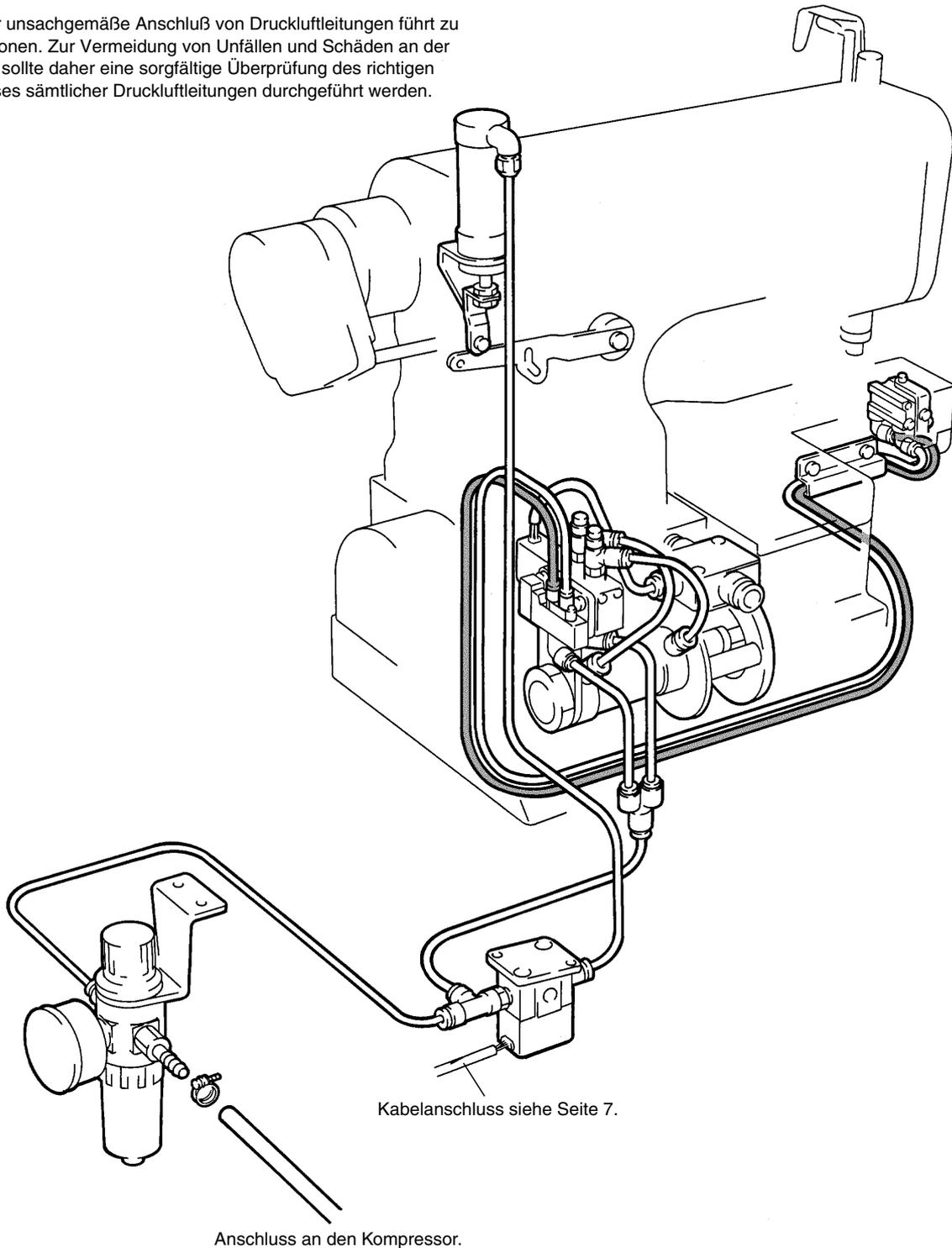
⚠ WARNUNG

⚠ Der unsachgemäße Anschluß von Druckluftleitungen führt zu Fehlfunktionen. Zur Vermeidung von Unfällen und Schäden an der Maschine sollte daher eine sorgfältige Überprüfung des richtigen Anschlusses sämtlicher Druckluftleitungen durchgeführt werden.

⚠ VORSICHT

⚠ Stets zuerst alle Druckluftleitungen vollständig befestigen und erst dann an den Kompressor anschließen (Druckluftquelle).

Abb.1



Anschließen der Verbindungskabel

VORSICHT

Beim Anschließen des Verbindungskabels ist darauf zu achten, daß der Hauptschalter ausgeschaltet und der Stecker aus der Steckdose gezogen ist. Das Kabel ist von qualifiziertem Fachpersonal anzuschließen.

- Kabel gemäß Zeichnung einwandfrei, d.h. nach gleicher Farbe und Form der Anschlüsse, anschließen.

Hinweis

- Zum Abziehen des Verschlusmechanismus **1** mit dem Finger niederdrücken und gleichzeitig den Stecker herausziehen.

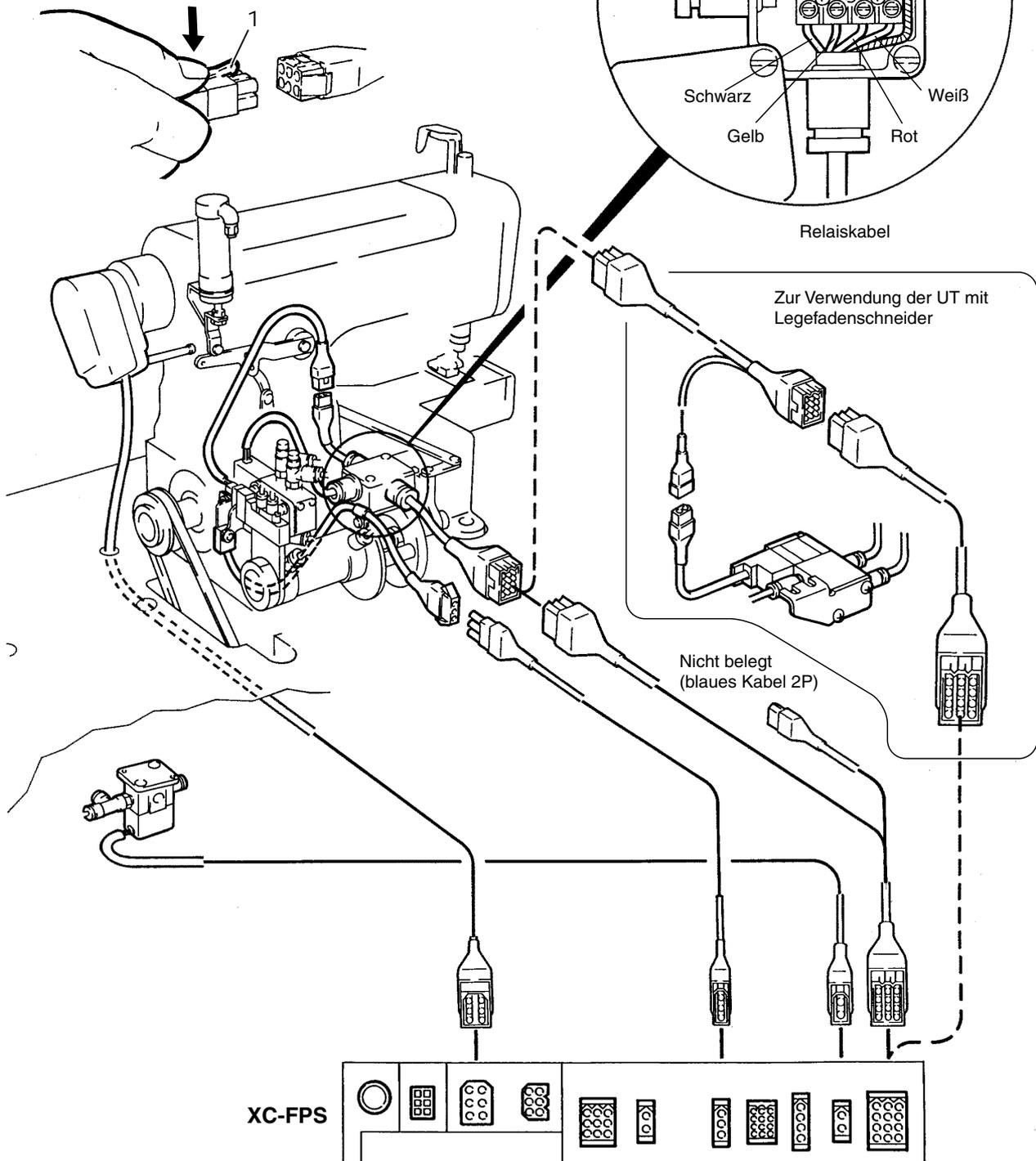
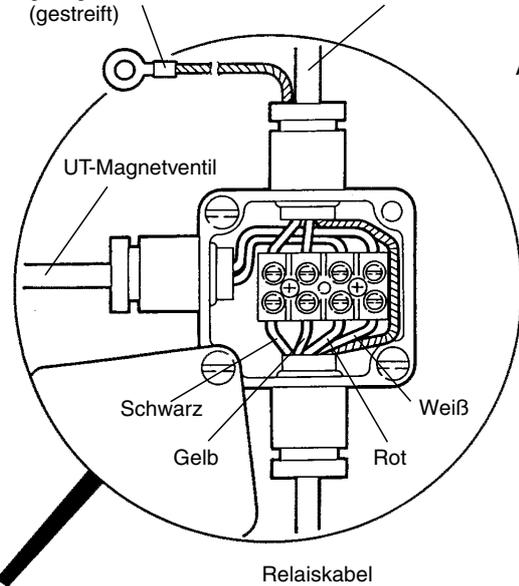
WARNUNG

Nicht ordnungsgemäß ausgeführte Anschlüsse können einen gefährlichen fehlerhaften Betrieb und Schaden an der Maschine zur Folge haben.

Massekabel
gelb/grün
(gestreift)

Magnetventil für den
Stichverriegelungsmechanismus

Abb.2



Einstellen der Länge des Greiferfadenendes

VORSICHT

 Die Länge des Greiferfadenendes sollte nur von qualifizierten Technikern eingestellt werden. Dazu stets zuerst die Maschine ausschalten und das Netzkabel herausziehen.

Hinweis

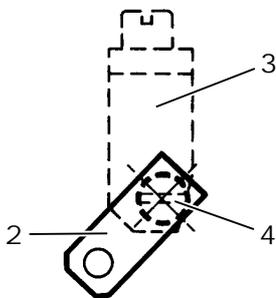
Für die Einstellung der Länge gibt es zwei Möglichkeiten (kurz oder lang). Die Länge sollte jedoch nicht weniger als 5 mm betragen (siehe Abb.3).

Kurze Enden erzeugen (durch Einsatz des Anschlags)

■ Schraube 4 der Halterung 3 soll bei vorstehendem Luftzylinder an Anschlag 2 anliegen (siehe Abb.6).

Für diese Einstellung Schraube 1 lösen (siehe Abb.4) und das Anschlagstück 2 in Pfeilrichtung drehen (siehe Abb.5).

Abb.6

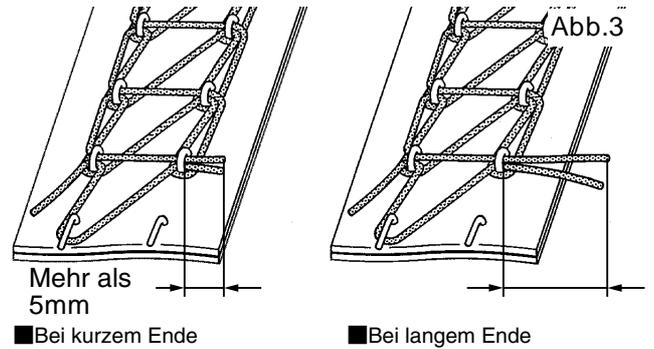


Lange Enden erzeugen (ohne Verwendung des Anschlags)

■ Halterung 3 soll bei vorstehendem Luftzylinder nicht an Anschlag 2 anliegen.

Für diese Einstellung Schraube 1 lösen (siehe Abb.4) und das Anschlagstück 2 in Pfeilrichtung drehen (siehe Abb.7).

Anschließend Schraube 1 wieder festdrehen.



VORSICHT

 Die Länge darf nicht weniger als 5 mm betragen.

Abb.4

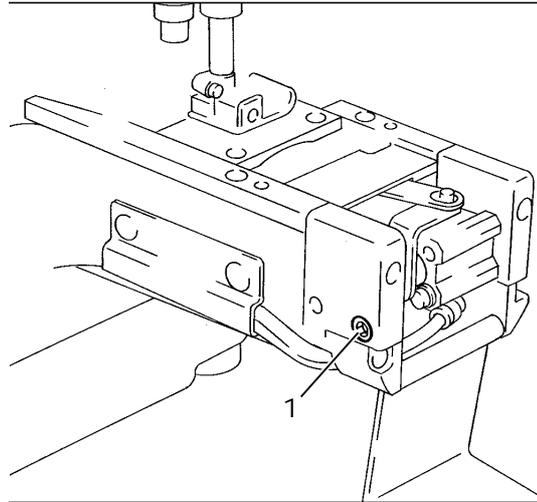


Abb.5

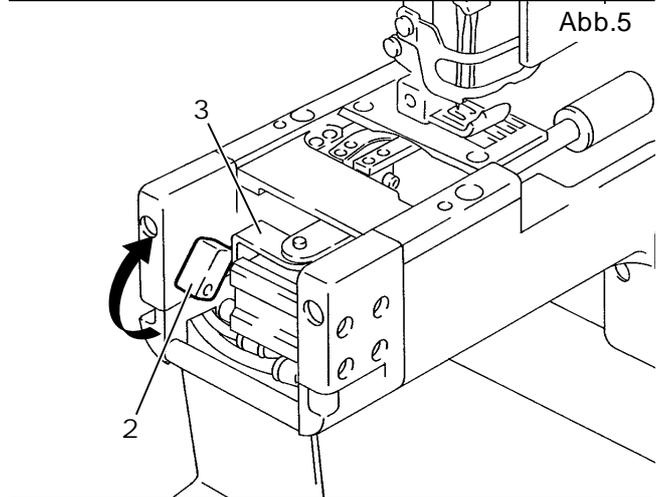
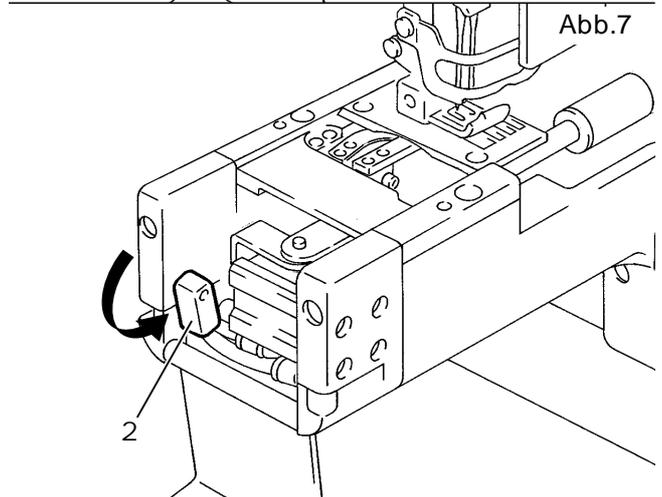


Abb.7



Auswechseln und Justieren der Messer

VORSICHT

 Das Auswechseln und Justieren der Messer sollte ausschließlich von qualifizierten Technikern vorgenommen werden. Dazu stets zuerst die Maschine ausschalten und das Netzkabel herausziehen.

 Beim Austauschen/Einstellen der Messer besteht Verletzungsgefahr für Hände/Finger!

Hinweis

Bei den Messern für den Stichverriegelungsmechanismus handelt es sich um Verschleißteile.

Wird der Faden nicht mehr sauber geschnitten, sind die Messer wahrscheinlich stumpf.

Tauschen Sie in diesem Fall die Messer aus.

Ausbau

1. Schieberblech 1 öffnen.
2. Vordere Abdeckung 2 und seitliche Abdeckung 3 öffnen.
3. Handrad 4 von Hand drehen, bis Nadel 5 in ihrem oberen Totpunkt steht.
4. Schrauben 10 herausdrehen.
5. Presserfuß 8 lüften. Dazu Hebel 7 nach unten drücken. Anschließend Halterung 11 abnehmen.
6. Schrauben 6 herausdrehen. Anschließend Stichplatte 9 abnehmen.

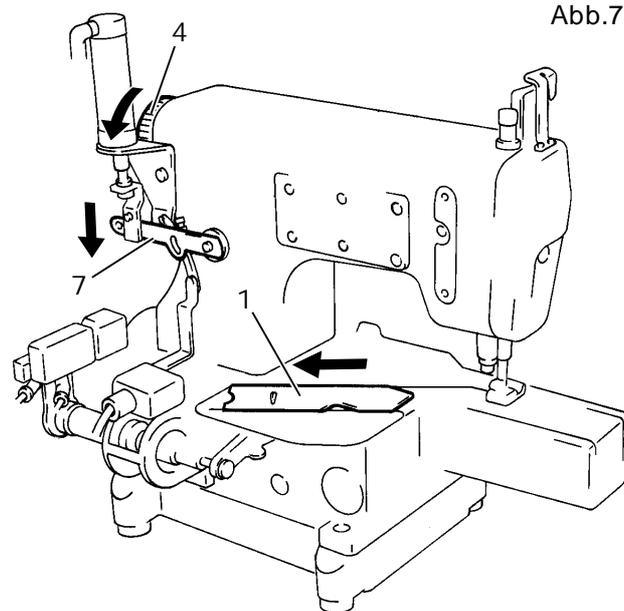


Abb.7

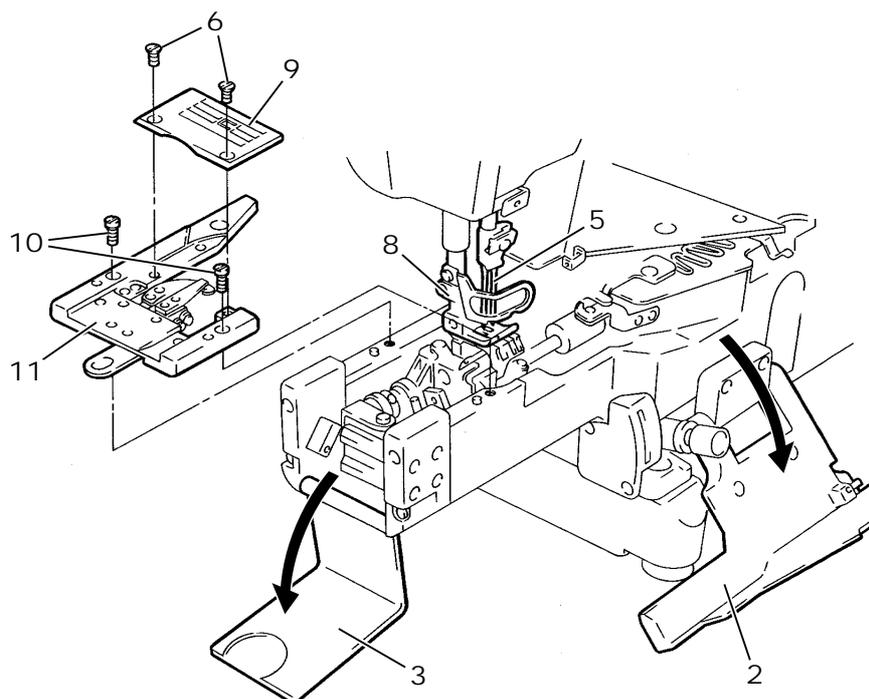


Abb.8

Montage

1. Schrauben **1** herausdrehen. Anschließend Obermesser **2** und Blattfeder **3** herausnehmen. Ein neues Obermesser **2** einsetzen.

Nach dem Einbau des neuen Obermessers Schrauben **1** vorübergehend anziehen (siehe Abb.9).

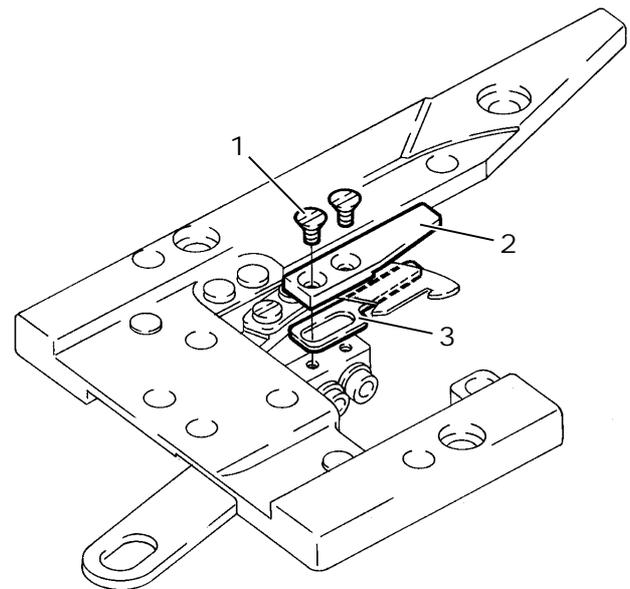


Abb.9

2. Schrauben **4** herausdrehen und Untermesser **5** austauschen.

Nach dem Einsetzen des neuen Untermessers Schrauben **4** vorübergehend anziehen (siehe Abb.10).

3. Halterung **6** unter Bezugnahme auf Abbildung 8 der vorhergehenden Seite montieren.

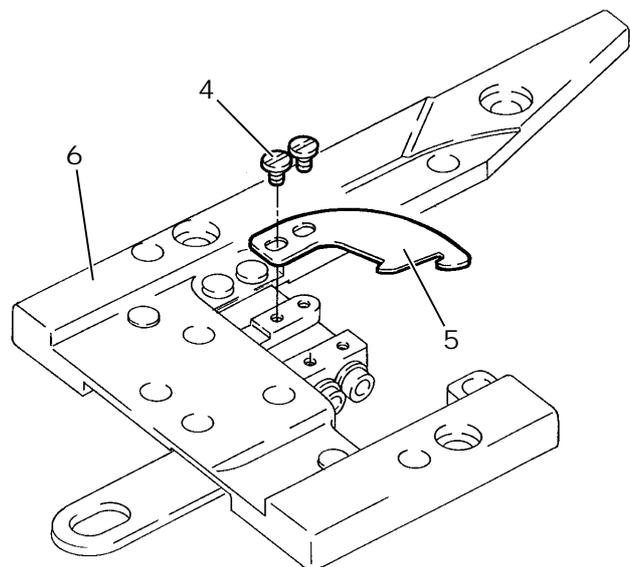


Abb.10

Justierung



Beim Justieren der Messer muss das Anschlagstück positioniert sein.

4. Bringen Sie die Nadel durch Drehen des Handrads in den oberen Totpunkt und lösen Sie Schrauben **4**. Verschieben Sie Untermesserhalter (A) von Hand in Pfeilrichtung, bis der Abstand zwischen Untermesser **5** und Haupttransporteur (B) 0,1 – 0,2 mm beträgt, wenn das Untermesser in größter Nähe zu (B) steht. (Siehe Abbildung 11.)

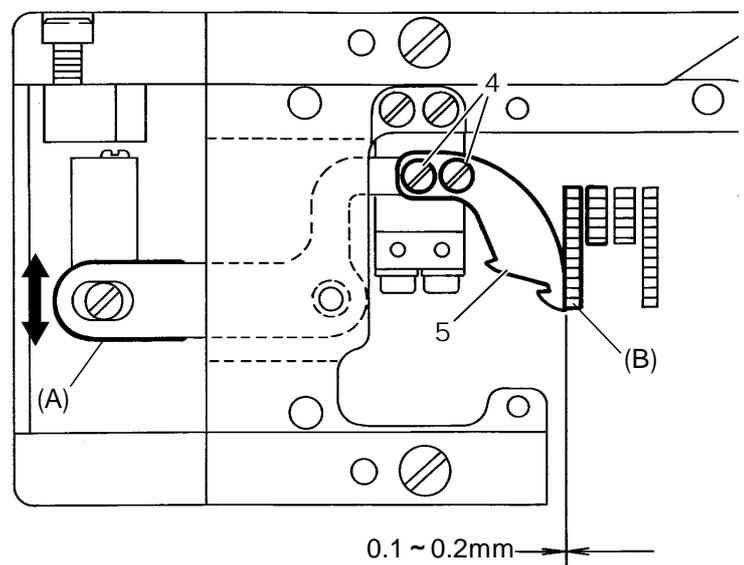
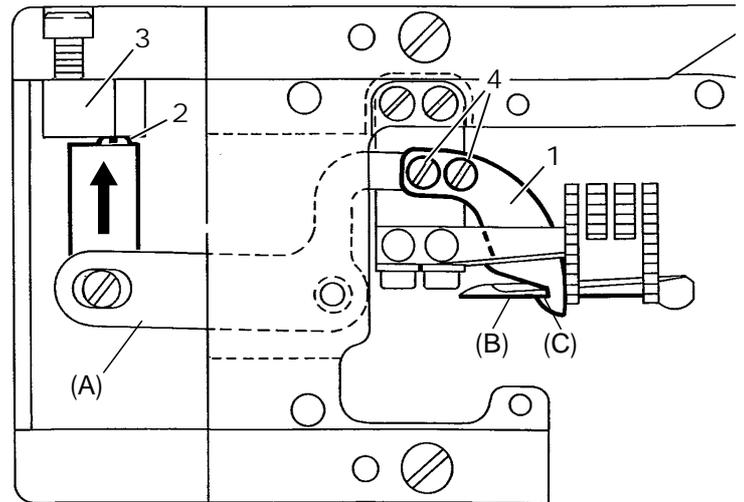


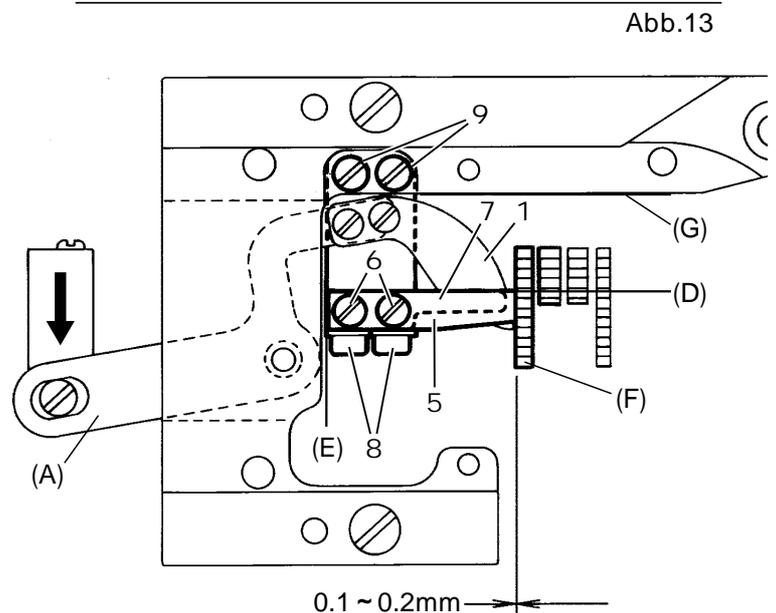
Abb.11

5. Untermesserhalter (A) so von Hand in Pfeilrichtung verschieben, dass Untermesser 1 in der rechts abgebildeten Stellung ist.
Bei an Anschlagstück 3 anliegender Schraube 2 der Halterung soll Seite (B) des Greifers bündig mit Schneide (C) des Untermessers abschließen. Zum Justieren Schrauben 4 lösen und Untermesser 1 entsprechend seitlich verschieben. Dabei darf der Abstand zwischen dem Untermesser und dem Transporteur (bereits im vorhergehenden Schritt eingestellt) nicht verändert werden.



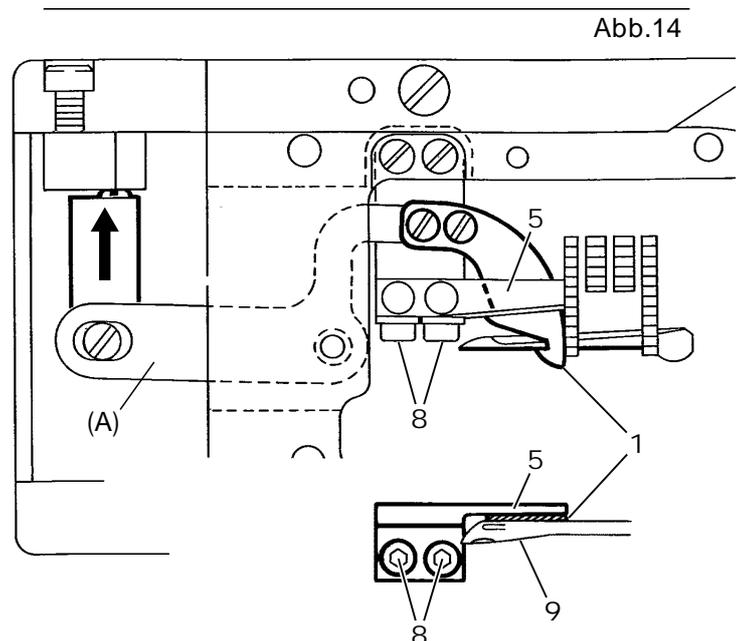
6. Nach der Einstellung Schrauben 4 anziehen (siehe Abb.12).

7. Untermesserhalter (A) in Pfeilrichtung verschieben. Untermesser 1 greift in Obermesser 5 ein (siehe Abbildung). Das Verhältnis zwischen dem Obermesser 5, der Blattfeder 7 und dem Haupttransporteur (F) sollte wie folgt eingestellt werden:
Schrauben 6 lösen. Die Kanten von Blattfeder 7 an den Linien (D) und (E) des Obermessers 5 ausrichten. Schrauben 6 anziehen. Schrauben 8 und 9 lösen. Das Obermesser 5 so positionieren, dass Kante (D) des Obermessers 5 parallel zu Linie (G) an der Halterung steht. Der Abstand zwischen dem Obermesser 5 und dem Haupttransporteur (F) muss dabei zwischen 0,1 mm und 0,2 mm liegen (siehe Abb.13).



8. Nach der Justierung Schrauben 8 provisorisch anziehen und Schrauben 9 festdrehen (siehe Abb.13).

9. Untermesserhalter (A) so von Hand in Pfeilrichtung verschieben, dass Untermesser 1 in der rechts abgebildeten Stellung ist.
Die Unterkante des Untermessers 1 sollte dabei auf dem Greifer 9 aufliegen. Zum Justieren Schrauben 8 lösen und Obermesser 5 je nachdem nach oben bzw. unten verschieben. Achtung: Der Abstand zwischen dem Obermesser und dem Haupttransporteur (im vorhergehenden Schritt eingestellt) darf dabei nicht verändert werden!



10. Anschließend Schrauben 8 festdrehen (siehe Abb.14).

! VORSICHT

! Vergewissern Sie sich, dass das Untermesser dieser Einrichtung nicht das Messer der Standard-UT berührt. Führen Sie eine Kontrolle durch, indem Sie die Standard-UT-Einrichtung von Hand bewegen. Sollten die Untermesser einander berühren, können bei elektrischem oder pneumatischem Betrieb der Standard-UT-Einrichtung Probleme auftreten bzw. dadurch Schäden an der Einrichtung bzw. der Maschine verursacht werden.

11. Untermesserhalter (A) so von Hand in Pfeilrichtung verschieben, dass Untermesser **1** in der rechts abgebildeten Stellung steht (in seiner äußersten hinteren Stellung). Das Untermesser **2** der Standard-UT-Einrichtung durch Verschieben von Hand in seine äußerste linke Stellung bringen (siehe Abbildung). Vergewissern Sie sich, dass sich Untermesser **1** und Untermesser **2** der Standard-UT-Einrichtung nicht berühren (siehe Abb. 15). Sollte dies der Fall sein, ist die seitliche Einstellung des Untermessers **1** erneut vorzunehmen (siehe Seite 11, Schritte 5, 6 und Abb.12).

Hinweis

Kontrollieren Sie erst die korrekte Einstellung der Standard-UT-Einrichtung, bevor Sie die o. g. Justierung durchführen.

12. Das Schneidresultat an einem Faden durch Bewegen des Untermesserhalters (A) überprüfen.
13. Die Stichplatte wieder an die Halterung montieren.
14. Vordere Abdeckung, seitliche Abdeckung und Schieblech unter Bezugnahme auf Seite 9 wieder anbringen.

Zusätzliche Justierarbeiten

Den Fadenspannungslöser gemäß den Angaben in Abb. 16 justieren.

Greiferfadenzieher **3** und **4** sollen in ihren tiefsten Stellungen stehen.

Für die Einstellung Schrauben **5** und **6** lösen und dann die Greiferfadenzieher **3** und **4** in Pfeilrichtung verschieben. Anschließend Schrauben **5** und **6** wieder festdrehen (siehe Abb.17).

Wenn sich die Fadenzieher **3** und **4** wegen der Fadenspannung und/oder Stichbeschaffenheit, etc. nicht in ihre tiefste Stellung bringen lassen, so sollten sie so weit unten wie möglich positioniert werden.

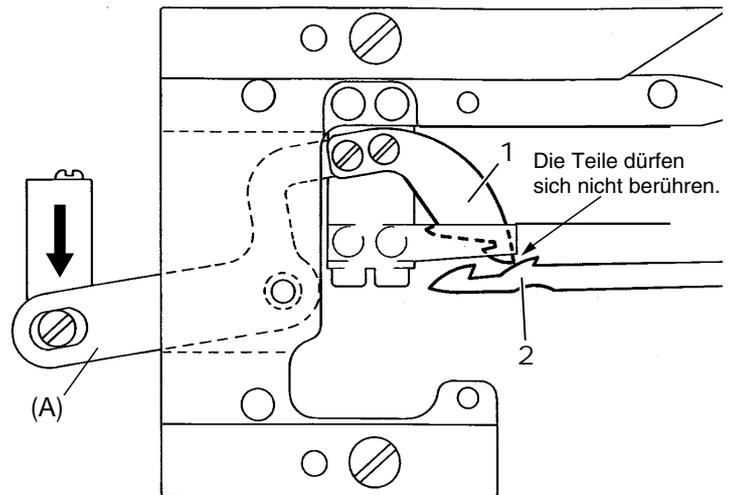


Abb.16

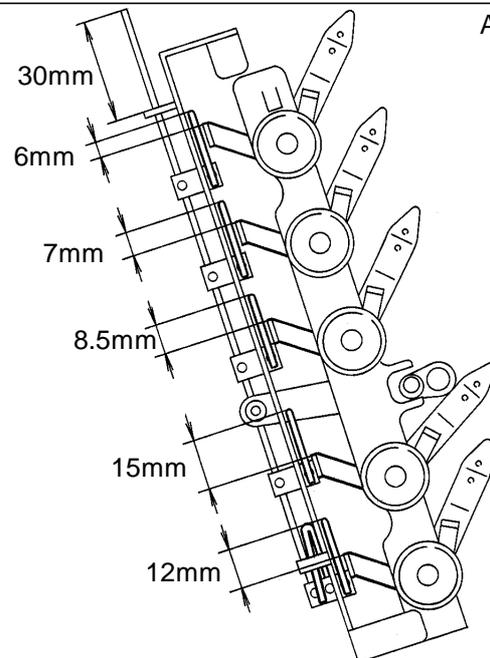
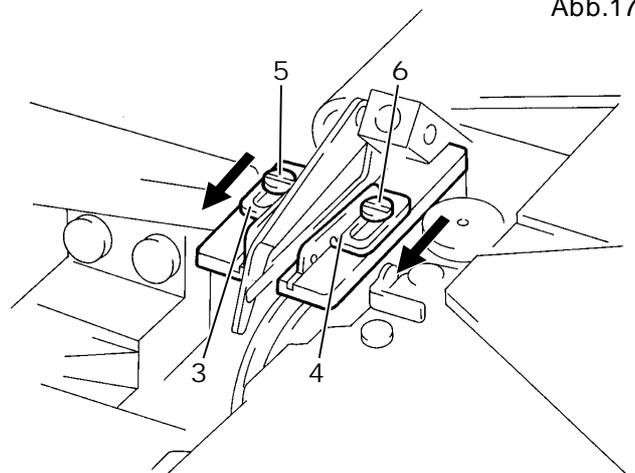


Abb.17



Funktionsauswahl Mitsubishi Limi Servo Motor

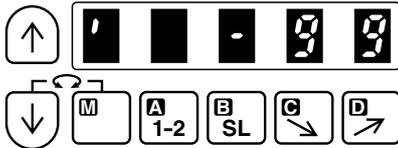
⚠ VORSICHT

⚠ Schließen Sie das Massekabel ordnungsgemäß an der bezeichneten Stelle an. Andernfalls besteht bei Berührung des Motors bzw. der Maschine die Gefahr eines elektrischen Schlags. Auch können dadurch Störungen beim Betrieb auftreten.

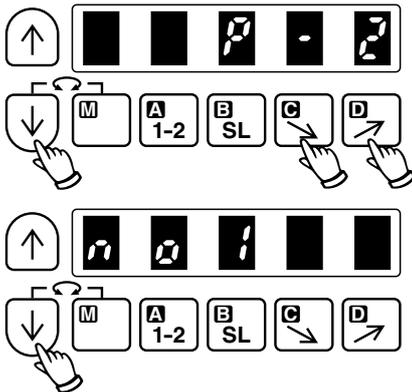
Ändern des UT-Modus

※ Grundeinstellung ab Werk für den UT-Modus ist 1 (d.h. ohne Legefaden).

1. Schalten Sie die Maschine erst ein- und dann wieder aus.



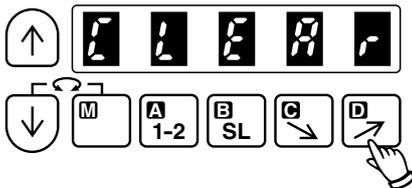
2. Halten Sie die Tasten und gleichzeitig für länger als 2 Sekunden gedrückt und drücken Sie zusätzlich die Taste . Auf dem Display erscheint blinkend "P-2". Anschließend wird "no1" (Nr. 1) angezeigt (siehe unten).



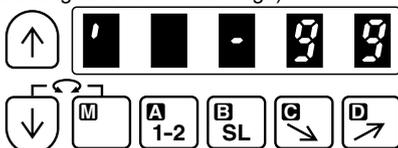
3. Wählen Sie einen der UT-Modi (No.d Stichlock-Modus). Drücken Sie dazu die Pfeiltaste . ※Um zur vorherigen Zahl zurückzukehren, drücken Sie die Pfeiltaste .

UT-Modus	Nähart	UT-Modus	Nähart
※No.1	UT-Modus Standard	No.d	Stichlock-Modus

4. Nachdem Sie den UT-Modus gewählt haben, halten Sie die Taste für länger als 2 Sekunden gedrückt. Das Display blinkt und kehrt dann in den Grundzustand zurück.

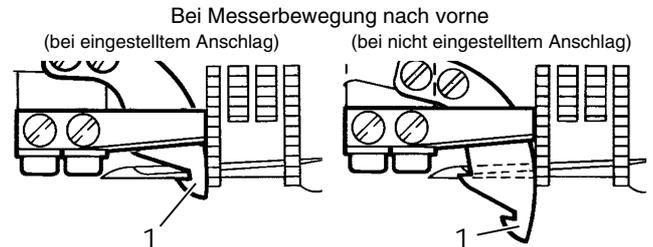


5. (Die Voreinstellung ab Werk ist wie folgt:)

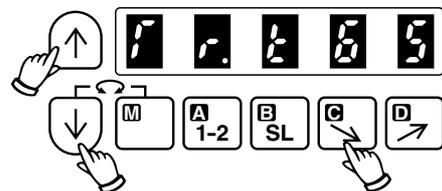


Einstellung der Nadelstopp-Position nach Stichverriegelung

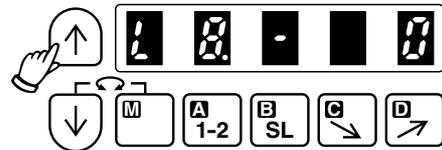
Die Maschine durchläuft einen Zyklus (360 Grad) und hält an, nachdem Untermesser 1 wie abgebildet nach vorne herausgeschoben wird. Folgende Einstellung erlaubt es, unter gewissen Umständen eine präzisere Stichverriegelung zu erzielen.



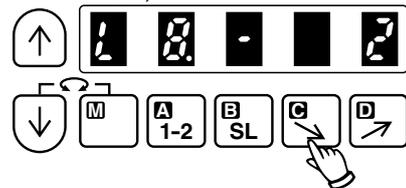
1. Taste gedrückt halten und gleichzeitig Tasten und für länger als 2 Sekunden drücken.



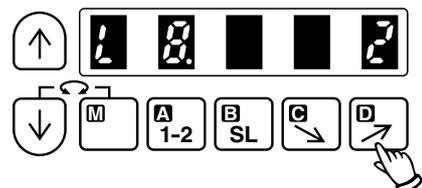
2. Taste einmal drücken, bis folgendes Display erscheint. Mit dem Wert „null“ durchläuft die Maschine einen Zyklus (360 Grad) und hält an, nachdem sich das Untermesser nach vorne bewegt.



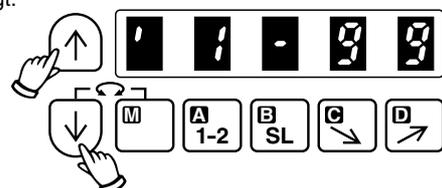
3. Die Gradangaben für den Winkel eingeben, bei dem der Motor die Nadel zum Halten bringt. Das Timing des Nadelstopps wird bei jedem Drücken von Taste um 2 Grad gesenkt (der Wert verringert sich von 0 auf -98°).



Das Timing des Nadelstopps wird bei jedem Drücken von Taste um 2 Grad erhöht (der Wert erhöht sich von 0 auf 98°).



4. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten und , um zum Standardmodus zurückzukehren. Die Voreinstellung ab Werk ist wie folgt:



PEGASUS SEWING MACHINE MFG. CO., LTD.

5-7-2, Sagisu, Fukushima-ku, Osaka 553-0002, Japan. Phone : (06)6458-4739
Telefax : (06)6454-8785

Cat. No. 9A2780G0△ March 2002

©2000 PEGASUS SEWING MACHINE MFG. CO., LTD.

Änderungen dieser ANLEITUNG jederzeit vorbehalten.